

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Bau- und Werkausschuss

Sitzungsteil

öffentlich

Datum

28.02.2007

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit angen.	abgel.	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
1							
2							
3							

Betreff

Flößbaustraße

Fußgängerinsel / Fahrbahnteiler und Fußgängerüberweg zwischen Simonstraße und Langhans-Anlage

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Lageplan (ohne Maßstab)

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Referenten diene zur Kenntnis.

Die Einrichtung zusätzlicher Fahrbahnteiler (Fußgängerinseln) und eines Fußgängerüberwegs wird abgelehnt.

Sachverhalt

Die CSU-Fraktion fordert in ihrem Antrag vom 17.07.2006 zwei zusätzliche Fußgängerübergänge in der Flößbaustraße und begründet dies mit der Gefährdung von Kindern beim Überqueren der Fahrbahn.

Zebrastrreifen Höhe Frauenstraße

An der vorhandenen Fußgängerinsel / Fahrbahnleiter in Höhe Frauenstraße wird ein Zebrastrreifen (FÜG) gefordert.

Dieser Fahrbahnleiter bildet für den Fußgängerverkehr die Hauptachse zwischen dem Wohngebiet nördlich der Flößbastraße und Südstadtpark (Aufenthalt und Wohnen; Durchbruch durch das ehemalige „Gebäude 41“).

Gem. geltenden Vorschriften setzt die Anordnung eines FÜG voraus, dass der Fußgängerquerverkehr im Bereich der vorgesehenen Überquerungsstelle hinreichend gebündelt auftritt. Dabei ist in der Spitzenstunde bei einer Kfz.Belastung von 450 – 600 Kfz für einen FÜG von 50-100 Passanten während der gleichen Stunde auszugehen.

Für die Flößbastraße liegen keine aktuellen Verkehrszählungen vor, die Spitzenstunde dürfte jedoch 450 Kfz nicht erreichen. Fußgängerzählungen sind nicht vorhanden. Eine Überprüfung vor Ort ergab kein erhöhtes Fußgängeraufkommen.

Ein FÜG erscheint an dieser Stelle nicht notwendig, der vorhandene Verkehrsteiler ist für sicheres Überqueren der Fahrbahn ausreichend.

Fußgängerüberweg zwischen Simonstraße und Langhansanlage

Der Einbau eines zusätzlichen Fußgängerüberweges wurde seitens SpA geprüft.

Ein weiterer Fußgängerüberweg zwischen Simonstraße und Langhansanlage ist nur mit umfangreichen Umbaumaßnahmen, die erhebliche Kosten verursachen würden, zu realisieren.

Der Straßenquerschnitt müsste dort vollständig verändert und die Entwässerung aufwendig angepasst werden. Im Hinblick auf die erst vor wenigen Jahren neu gebaute Straße erscheint dies nicht vermittelbar.

Zwischen Ullsteinstraße (Zugang Grüne Halle) bis zu den bestehenden Übergängen liegen Fußwege von 200 m (Höhe Frauenstraße) bzw. 250 m (Höhe Steubenstraße).

Aus diesen beiden Gründen (Kosten und Nähe zu vorhandenen Übergängen) wird die Einrichtung eines zusätzlichen Überganges nicht empfohlen.

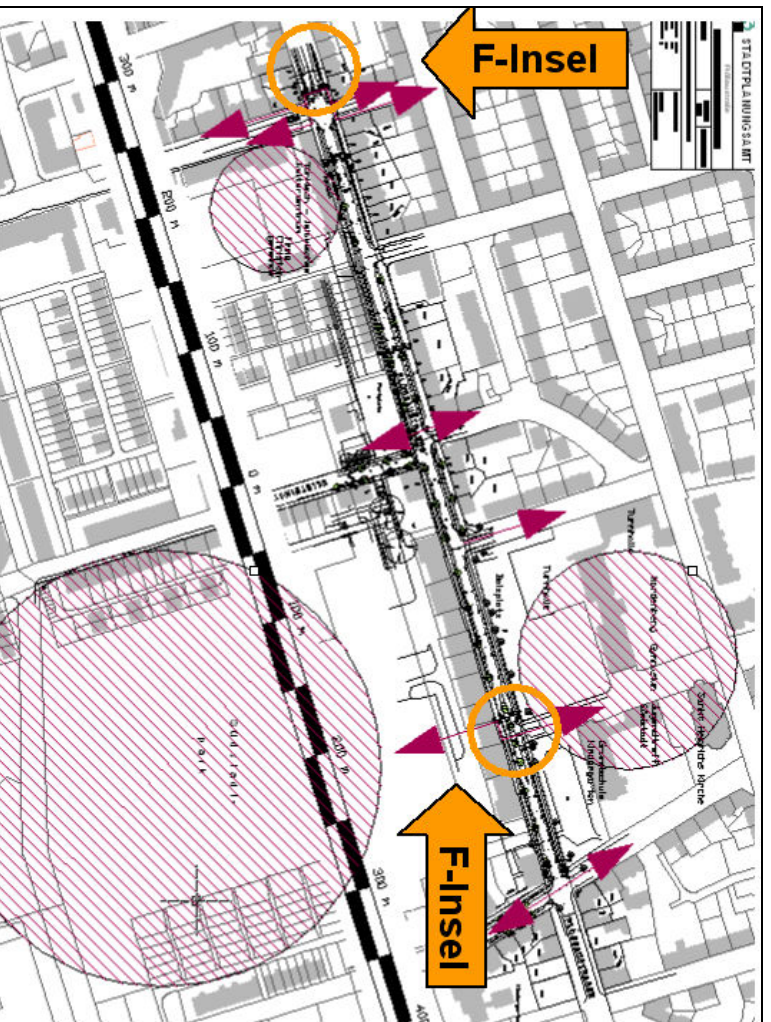


Abb.: Fußgängerziele und bestehende Überquerungsmöglichkeiten

Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €		<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten €	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Veranschlagung im Haushalt		<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Budget-Nr.		<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
wenn nein, Deckungsvorschlag:		im <input type="checkbox"/> Vwvh <input type="checkbox"/> Vmhh			
Zustimmung der Kämm	Beteiligte Dienststellen:				
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> Rpa	<input type="checkbox"/> weitere:		
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BVA

Fürth, 28.02.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Susanne Plack

Tel.:
33 33